



Ausschreibung zur Überarbeitung von „netzwerk-iq.de“

Inhalt

.....	1
1. Ausschreibende Stelle	2
2. Beschreibung der Dienstleistung.....	2
3. Laufzeit des Auftrags	2
4. Form der Vergabe und Fristen	2
5. Fachliche Eignungskriterien.....	3
6. Zuschlagskriterien.....	3
7. Form und Zugang des Angebotes.....	3
8. Weitere Anforderungen und Informationen.....	4
9. Datenschutz.....	4
10. Ausschlusskriterien.....	4
Anlage 1: Leistungsbeschreibung.....	4
1. Einführung Förderprogramm IQ.....	4
2. Die Überarbeitung der Website	5
2.1 Navigation.....	5
2.2 Zu überarbeitende Elemente der Website.....	6
2.4 Programmierung / Technische Umsetzung.....	7
2.5 Einpflegen der Inhalte	8
2.6 Einpflegen der Inhalte	8
3. Weitere technischen Anforderungen.....	8
4. Projektorganisation	8
5. Support / Fehlerbehebung	9
6. Hosting.....	9
Anlage 2: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	10

1. Ausschreibende Stelle

ebb Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH
Luxemburger Str. 59
50674 Köln

2. Beschreibung der Dienstleistung

Beauftragt werden soll die Anpassung, das Hosting und die Wartung der Website netzwerk-iq.de im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ (IQ). Die zentrale Programmwebsite ist die Visitenkarte und das direkte Sprachrohr für das Förderprogramm IQ. Sie ist der Dreh- und Angelpunkt, um die drei zentralen Zielgruppen Anerkennungssuchende, Arbeitsverwaltung und Arbeitgebende schnell und gezielt – teilweise unter Einsatz einfacher Sprache – zu den für sie relevanten Angeboten sowie Ansprechpartner*innen vor Ort zu vermitteln und ihnen die benötigten Informationen zu liefern. Auf der Programmwebsite werden Kerndaten, u.a. Kontaktdaten der Träger, Ansprechpartner*innen, Kurzbeschreibungen aller ca. 270 Projekte im Förderprogramm IQ zur Verfügung gestellt. Die Daten der Träger werden von der IQ Projektdatenbank übermittelt, es besteht eine Schnittstelle zu netzwerk-iq.de und zum Anerkennungsportal des BIBB (www.erkennung-in-deutschland.de).

Die Website, die in Typo3 aufgesetzt ist, wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Da sich die Struktur des Förderprogramm IQ erheblich verändert hat, muss netzwerk-iq.de angepasst werden, wozu für die neue Förderrunde (01.01.2023 – 31.12.2025) ergänzende Programmierarbeiten nötig sind. Die Überarbeitung, die nicht die Tragweite eines Relaunchs haben soll, soll zu einem noch moderneren Erscheinungsbild der Website führen und eine hohe Anwenderfreundlichkeit bieten. Neben der Überarbeitung der Website wird das Hosting und die technische Pflege der Website während der Laufzeit des Auftrags beauftragt.

Die Leistungsbeschreibung ist diesem Dokument als Anlage 1 beigelegt, die „Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen“ als Anlage 2. Zum Verständnis der Website wird die bereits umgesetzte Leistungsbeschreibung des letzten Relaunchs von 2019 im Anhang 3 zur Verfügung gestellt. Der vorläufige Styleguide „Corporate Design“ 2023–2025 für das Förderprogramm IQ wird im Anhang 4 zur Verfügung gestellt.

3. Laufzeit des Auftrags

01.07.2023 bis 31.12.2025.

4. Form der Vergabe und Fristen

Der Auftrag wird durch die ebb GmbH vergeben, die in ihrer Funktion Träger des Vernetzungsprojekts im Förderprogramm IQ ist. Das Förderprogramm IQ wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Der Auftrag wird mittels einer Verhandlungsvergabe mit Teilnehmerwettbewerb (§ 10 UVgO) durchgeführt. Der Auftraggeber hat die Möglichkeit, auf der Grundlage der Angebote über Preis und Leistungsumfang zu verhandeln. Wir behalten uns vor, ohne zuvor verhandelt zu haben, unter Beachtung der Grundsätze § 2 Abs. 1 und 2 UVgO, auf ein Angebot den Zuschlag zu erteilen. Dies erfolgt gemäß § 12 Abs. 4 UVgO.

In der ersten Stufe sind interessierte Unternehmen aufgefordert Teilnahmeanträge einzureichen. Die Teilnahmeanträge werden vom Auftragsgeber auf die fachliche Eignung der Bewerber geprüft. Die Eignungskriterien und einzureichende Unterlagen sind unter 5. benannt.

In der zweiten Stufe werden die fachlich geeigneten Unternehmen aufgefordert, ein Angebot einzureichen. Die Bewertung der Angebote erfolgt mit oder ohne Verhandlung nach den unter 6. benannten Zuschlagskriterien.

Zum Verfahren können Fragen bis zum 31.05.2023 eingereicht werden. Die Fragen und Antworten werden allen Unternehmen, die in der zweiten Stufe zur Einreichung eines Angebots aufgefordert sind auf der Website www.ebb-bildung.de zur Verfügung gestellt.

Folgende Fristen sind einzuhalten:

- Veröffentlichung der Ausschreibung: 21.04.2023
- Abgabefrist für den Teilnahmeantrag: 12.05.2023, 10:00 Uhr

- Prüfung der Anträge und Aufforderung zu Einreichung der Angebote: 19.05.2023
- Abgabefrist für die Angebote: 09.06.2023, 10:00 Uhr
- Frist für Einreichung von Fragen: 31.05.2023, 24:00 Uhr

Die Anträge zum Teilnahmewettbewerb sind schriftlich per Mail an die info@ebb-bildung.de zu richten.

Die Angebote sind schriftlich, unterschrieben und mit Stempel zu richten an die
 Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH
 Christian Zingel
 Luxemburger Str. 59
 50674 Köln

Nach dem Teilnahmeantrag auftretende können Fragen ausschließlich per E-Mail gesendet werden an die info@ebb-bildung.de. Sie müssen bis zum 31.05.2023 eingegangen sein. Die Antworten werden auf der Website www.ebb-bildung.de veröffentlicht.

5. Fachliche Eignungskriterien

Für die erste Stufe des Verfahrens, den Teilnahmeantrag ist die fachliche Eignung der Anbieter anhand der zwei Kriterien darzulegen:

- Erfahrungen in der Erstellung und Pflege von Websites in Typo3 und
- Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Die Folgenden in der Tabelle benannten Unterlagen sind zum Nachweis einzureichen:

Eignungskriterien	Einzureichende Unterlagen
Erfahrungen in der Erstellung und Pflege von Websites in Typo3	<ul style="list-style-type: none"> • Referenzen von drei Projekten mit Angabe des Umsatzes • Fachliches Profil (Lebenslauf) von zwei Mitarbeitenden für die Umsetzung
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Das Unternehmen sollte mindestens seit fünf Jahren bestehen (Nachweis) • Jahresumsatz von mindestens 1 Million Euro in den vergangenen drei Geschäftsjahren (Nachweis)

Angebote, die die Eignungskriterien nicht erfüllen, werden von der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

6. Zuschlagskriterien

Den Zuschlag unter allen Angeboten, die die Eignungskriterien erfüllen, erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot bezüglich der nachstehenden Kriterien:

- a. Qualität des Angebots (Leistungsdarstellung, Projektorganisation, Support, Hosting): 50%
- b. finanzielles Angebot (Preis): 50%

Der Preis ist differenziert darzustellen im Hinblick auf:

- die beschriebene Überarbeitung der Website
- das Hosting und
- die technische Pflege der Website während der Laufzeit des Auftrags

7. Form und Zugang des Angebotes

- Der Teilnahmeantrag ist postalisch oder per E-Mail möglich.
- Das Angebot soll schriftlich unterschrieben und gestempelt eingereicht werden.
- Das Angebot soll nach Möglichkeit eindeutig mit dem genannten Betreff und Bezug gekennzeichnet sein.

8. Weitere Anforderungen und Informationen

- Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- Die Preise sind in Euro ohne Umsatzsteuer oder mit Umsatzsteuer, aber mit eindeutiger Kennzeichnung anzugeben. Die Angaben müssen zweifelsfrei sein. Eine eventuelle Umsatzsteuer muss zusätzlich angegeben werden.

9. Datenschutz

- Der*die Bieter*in erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm/ihr mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und nicht berücksichtigten Bietenden der Name des erfolgreichen Bieters mitgeteilt werden können.
- Der*die Bieter*in erklärt sich damit einverstanden, dass zu diesem Vergabeverfahren Daten für Nachweise und Prüfungen den Zuwendungsgebern und Prüfinstanzen des Projektes zugänglich gemacht werden.
- Der*die Bieter*in verpflichtet sich, die ihm/ihr im Rahmen dieser Ausschreibung zur Verfügung gestellten Unterlagen und Daten auch nach Abschluss des Verfahrens streng vertraulich zu behandeln, sofern sie nicht öffentlich zugänglich sind. Jede Veröffentlichung der Ausschreibungsunterlagen oder Weitergabe an Dritte, mit Ausnahme von vorgesehenen Unterauftragsnehmenden, ist ohne schriftliche Zustimmung des Auftraggebers untersagt. Werden solche Unterlagen in Übereinstimmung mit dem vorhergehenden Satz an Dritte weitergegeben, sind diese zur strengsten Vertraulichkeit zu verpflichten.
- Maßstab für die Dauer der Speicherung personenbezogener Daten sind die haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen.
- Grundsätzlich bewahrt ebb GmbH Verschwiegenheit über die bei der Aufgabenwahrnehmung bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten.

10. Ausschlusskriterien

- Von der Angebotsprüfung können Angebote ausgeschlossen werden, die verspätet, nicht vollständig oder ohne Unterschrift eingehen.
- Mit Abgabe eines Angebotes bestätigt der*die Anbieter*in, dass er sich weder in Insolvenz oder Liquidation befindet noch für ihn Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die seine Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Köln, 21.04.2023

Anlage 1: Leistungsbeschreibung

1. Einführung Förderprogramm IQ

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ dient zur Verbesserung der nachhaltigen und bildungsadäquaten Integration von erwachsenen Menschen ausländischer Herkunft in den Arbeitsmarkt. Vor diesem Hintergrund müssen alle Potenziale, insbesondere auch die von Menschen mit Migrationsgeschichte, aktiviert werden. Das Förderprogramm IQ arbeitet seit 2005 an der Zielsetzung, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Von zentralem Interesse ist es, dass im Ausland erworbene Berufsabschlüsse – unabhängig vom Aufenthaltstitel – häufiger in eine bildungsadäquate Beschäftigung münden. Nicht nur für eine vielfältige Gesellschaft ist es wichtig, den Blick für die Potenziale von Zugewanderten zu schärfen und Diskriminierungen abzubauen, sondern auch für eine gelingende Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund.

Nach seinem erfolgreichen Verlauf in der ESF- Förderperiode 2014 bis 2020 und vor dem Hintergrund der zunehmenden beruflichen Passungsprobleme am Arbeitsmarkt, wird das Programm in der ESF Plus Förderperiode 2021 bis 2027 weiterentwickelt. Zur nachhaltigen Stärkung der Fachkräftegewinnung und -sicherung in Deutschland knüpft das Programm an den bisher erzielten Ergebnissen an und entwickelt inhaltlich neue Konzepte und Lösungen. IQ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den ESF Plus in zwei Förderrunden – 2023 bis 2025 und 2026 bis 2028 – finanziert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Die Struktur des Förderprogramms IQ

Das Förderprogramm verfügt bundesweit über 60 Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstellen, die flächendeckende Beratung für Ratsuchende mit ausländischen Qualifikationen anbieten. Mit den 16 Beratungsstellen zum Thema Faire Integration bietet IQ ein bundesweites Beratungsangebot zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen für Geflüchtete und Drittstaatsangehörige zum Schutz vor Ausbeutung und Benachteiligung im Arbeitsverhältnis und Überwindung etwaiger prekärer Beschäftigungsbedingungen. Die regionale Umsetzung des Förderprogramms ist zentrale Aufgabe der 23 Regionalen Integrationsnetzwerke. Sie werden jeweils von einer Koordinierung geleitet und umfassen etwa weitere 170 operative Teilvorhaben in allen 16 Bundesländern. Sie bieten Qualifizierungsbegleitungen, Gruppenmaßnahmen, Coaching und Begleitung, Kompetenzfeststellung und setzen sich für bildungsadäquate Beschäftigung ein.

Zudem gibt es drei IQ Fachstellen, die bundesweit migrationsspezifische Themen bearbeiten. Die IQ Fachstellen Anerkennung und Qualifizierung, Faire Beratung sowie Einwanderung und Integration übernehmen die Vernetzung sowie die fachliche Beratung und Begleitung der Vorhaben und Projekte im Netzwerk IQ. Sie entwickeln Qualifizierungsmaßnahmen, Instrumente und Handlungsempfehlungen zur beruflichen Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte. Darüber hinaus tragen sie die Verantwortung für eine fachlich fundierte Beratung von Entscheidungsträgern in Politik, Wirtschaft und Verwaltung. Das kann die Konzeption von Qualitätsstandards, von Qualifizierungen und Schulungsmaterialien oder die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse umfassen.

Die Zusammenarbeit des Förderprogramms IQ

Auf Bundesebene wird das Förderprogramm über das Vernetzungsprojekt IQ (VP IQ) organisiert, welches von der ebb GmbH getragen wird. VP IQ unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren im Programm, fördert den Transfer guter Praxis innerhalb und außerhalb des Programms und sorgt für die öffentlichkeitswirksame Darstellung des Förderprogramms IQ.

2. Die Überarbeitung der Website

Die Überarbeitung der Website soll den Charakter der Website grundsätzlich beibehalten, aber der veränderten Struktur des Förderprogramms Rechnung tragen und die erheblich veränderte Struktur des Förderprogramms IQ in der aktuellen Förderrunde widerspiegeln. Neben der Darstellung des Förderprogramms IQ mit allen Partnern und Angeboten soll netzwerk-iq.de als Informationsportal zu den im Förderprogramm IQ relevanten Themen Arbeitsmarkt, Integration und Migration modernisiert und noch nutzerfreundlicher gestaltet werden.

Die strukturelle Überarbeitung soll zu einer verbesserten Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit führen sowie mehr Flexibilität in der Präsentation von Inhalten und Diensten bieten (Was ist für wen relevant? Was ist nicht mehr aktuell? Was fehlt?). Die grundlegenden Elemente des Corporate Designs (CD) des Förderprogramms IQ müssen berücksichtigt (siehe Anhang 3) und sollen in enger Absprache mit dem Auftraggeber für die Überarbeitung interpretiert werden.

Die Website soll auch auf mobilen Geräten wie Tablets und Smartphones gut darstellbar und bedienbar sein. Alle Bereiche der Website müssen suchmaschinenoptimiert sein.

2.1 Navigation

Die inhaltliche Navigation nach den drei zentralen Zielgruppen Anerkennungssuchende, Arbeitsverwaltung und Arbeitgebende soll mit dem Landing-Page-Konzept (nutzende Zielgruppen ordnen sich dort ein und erhalten dann nur den von ihnen benötigten Content) weitergeführt werden, aber auch über das Programm informieren und auf die drei IQ Fachstellen-Seiten (als Unterseiten auf zweiter Ebene) verweisen, die Teil der Website sind.

Ziel ist es weiterhin, die Angebote des Förderprogramms IQ in den Mittelpunkt zu rücken, die Website soll grundlegend modernisiert werden und serviceorientierte Funktionalitäten beinhalten.

2.2 Zu überarbeitende Elemente der Website

Auf der Website sollen neben den Elementen und Funktionen, die (nahezu) unverändert bleiben, folgende Bereiche erstellt, bzw. überarbeitet werden. Es ist möglich, dass durch neue Impulse nach dem Start der Überarbeitung sowie dem Austausch mit anderen Akteuren des Programms weitere Elemente hinzugefügt werden müssen:

Interaktive Karte

Die interaktive Deutschlandkarte ermöglicht Nutzer*innen der Website, sich die für ihre Interessenbereiche relevanten Kontaktstellen und Ansprechpartner in ihrer Region anzeigen zu lassen. Die Nutzer*innen können dafür aus einer Liste an Schlagworten ihre Interessenbereiche auswählen, zum Beispiel „Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung“. Entsprechend zeigt die Karte die passenden „points of interest (poi)“ an. Die Karte ist zoombar, bei Klick auf ein Icon öffnet sich ein Feld, das den Namen der Institution, die Kontaktdaten, externe Links zu dem Akteur sowie eine Übersicht der durch diesen Akteur vertretenen Themen, entsprechend der Verschlagwortung, aufführt. Die Karte beinhaltet die Kerndaten, u.a. Kontaktdaten, der Projektträger, Ansprechpartner*innen, Kurzbeschreibungen aller ca. 270 Projekte im Förderprogramm IQ. Die Daten werden von der IQ Projektdatenbank übermittelt, es besteht eine Schnittstelle. Die Karte ist das zentralste Element der Website und muss umfangreich überarbeitet werden:

The screenshot shows a search interface titled "Bundesweit vor Ort". It includes a search bar with the text "Bitte geben Sie Ihren Suchbegriff ein." and a link "alle Suchfilter zurücksetzen". Below the search bar are two filter sections: "Kontakte" and "Unsere Angebote". The "Kontakte" section has three checkboxes: "Landesnetzwerke", "Fachstellen", and "Multiplikatorenprojekt Transfer". The "Unsere Angebote" section has nine checkboxes with colored dots: "Angebote für Unternehmen" (purple), "Angebote für Agenturen für Arbeit und Jobcenter" (yellow), "Angebote für Kommunen" (green), "Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung" (light green), "Anpassungsqualifizierungen für Eingewanderte" (teal), "Beratung zur Fachkräfteeinwanderung" (light blue), "Angebote für Selbstständige mit Migrationshintergrund" (orange), "Faire Integration" (red), and "Sonstiges" (grey). Below these filters is a section for "Bundesland/Umkreissuche" with three input fields: "Bundesland" (with a dropdown arrow and "Alle Regionen" text), "Ort / Postleitzahl" (with a dropdown arrow and "Ort / Postleitzahl" text), and "Umkreis" (with a dropdown arrow and "10 km" text).

Suche

Die Website bietet eine Volltext-Suche an. Bei der Eingabe werden bisher in einer Treffervorschau die drei besten Treffer in einem Dropdownmenu angezeigt. Die Anzeige der Trefferliste soll überarbeitet werden, die Zahl der angezeigten Treffer soll höher werden, um eine höhere Übersichtlichkeit für die Nutzer*innen zu gewährleisten.

Social Media

Die Facebook- und Twitter-Nachrichten von Netzwerk IQ werden auf der Website automatisch in einem Feed dargestellt, ohne dass sie händisch eingepflegt werden müssen. Diese Funktion muss möglicherweise überarbeitet werden.

Newsletter

Die für die Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung implementierte Newsletter-Funktion mit An- und Abmeldung von Abonnent*innen soll auch für die beiden anderen Fachstellen nutzbar sein und muss möglicherweise überarbeitet werden. Dafür könnte die Programmierung eines Templates „Anmeldeformular“ notwendig sein, welches möglicherweise auch für geplante Veranstaltungen auf netzwerk-iq.de genutzt werden könnte.

Archiv

Im Bereich der Archivierung müssen gemeinsam mit dem Auftraggeber Lösungen gefunden werden, um die zahlreichen Inhalte der vergangenen Förderrunden zu archivieren. Dabei geht es um eine ansprechende Darstellung und eine Differenzierung in „neue“ und „alte“ Inhalte. Bei der Publikationsdatenbank, in der die wichtigsten IQ Publikationen mit einer Suchfunktion gefunden werden können, wurde dies bereits umgesetzt.

Kooperationen

Auf oder von der Startseite ausgehend muss eine nutzer*innenfreundliche Möglichkeit geschaffen werden, um Orte, an denen Kooperationen mit anderen Förderprogrammen oder interessante Angebote sichtbar gemacht werden können.

Bannerwerbung

Der Austausch von Bannerwerbung mit Kooperationspartnern war geplant und wird möglicherweise künftig aufgegriffen, die Programmierung muss entsprechend auf netzwerk-iq.de umgesetzt werden.

2.4 Programmierung / Technische Umsetzung

Der Auftragnehmer programmiert bzw. überarbeitet auf Basis der bestehenden Website in Typo3.

Datenmigration

Die Übernahme der bisherigen redaktionellen Inhalte der bestehenden Website netzwerk-iq.de ist Teil der Ausschreibung. Eigene Webauftritte mit Subdomain, wie die Website des vergangenen IQ Kongresses (<https://iq-kongress.netzwerk-iq.de/>) müssen weiterhin als unabhängige Websites innerhalb des Backends im CMS verwaltet werden können. Die Eigenständigkeit der Unterwebsite des Arbeitsmarktlexikons ALEX (<https://www.netzwerk-iq.de/angebote/arbeitsmarktlexikon>) muss gewährleistet sein.

Testen und Qualitätssicherung

Ein ausführliches Testing der Plattform auf ihre Funktionalität und ggf. Anpassungen werden vorausgesetzt. Die Website wird auf verschiedenen Ausgabemedien, -geräten sowie unter den wichtigsten Betriebssystemen und Browsern getestet. Dabei werden neben den aktuellen Versionen auch jeweils die zwei vorangegangenen Versionen von Browsern und Betriebssystemen berücksichtigt.

Konzeption Barrierefreiheit

Inhalte sollen barrierefrei konsumierbar sein. Das hat die technische Umsetzung in besonderem Maß zu berücksichtigen. Wo das durch den Einsatz interaktiver Elemente nicht möglich ist, sollen alternative Angebote dies gewährleisten. Der Auftragnehmer weist den Auftraggeber darauf hin, an welchen Stellen entsprechend der aktuell gültigen Version der Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV) zum Beispiel interaktive Elemente mit barrierefreien Alternativen zu ergänzen sind. Der Auftragnehmer unterbreitet Vorschläge, welche Alternativen das sein können.

Dokumentation der Programmierung

Der Code muss dokumentiert sein, der Auftraggeber erstellt eine Inline-Dokumentation – in einem Format, das eine automatische Moduldokumentation ermöglicht.

Sprachversionen

Die Website soll einige Inhalte auch auf Englisch anbieten. Dabei handelt es sich um keine Spiegelversion, sondern um eine stark gekürzte Fassung, die nur Basisinhalte über das Förderprogramm bereitstellt. Dies sollte nach aktuellen Erkenntnissen keinen zusätzlichen Arbeitsaufwand für den Auftragnehmer bedeuten.

Statistik

Matomo (ehemals Piwik) oder eine gleichartige Open-Source-Webanalytik-Plattform muss bzgl. der Nutzungsdaten für die Website aussagekräftig und einfach zu nutzen sein und alle Kriterien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erfüllen. Idealerweise sollen die Daten der bisherigen Website miterfasst werden. Der Auftragnehmer richtet nach Abstimmung mit dem Auftraggeber ein entsprechendes Tool ein.

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Alle Standards der DSGVO die bzgl. der aktuellen Website umgesetzt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch für die neu zu programmierende Website umgesetzt werden.

Spiegelung

Die Website soll ggf. Inhalte anderer Websites mittels einer technischen Schnittstelle spiegeln können.

Urheber- und Nutzungsrechte

Der vom Auftragnehmer erstellte Quelltext für technische Realisierung von netzwerk-iq.de wird vom Auftragnehmer nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses dokumentiert. Der Quelltext des Systems muss entsprechend den für die jeweilige Programmiersprache gebräuchlichen Regeln durchgehend formatiert und strukturiert sein. Urheberrechtlich geschützte Arbeitsergebnisse aus der Tätigkeit stehen dem Auftraggeber ab vollständiger Bezahlung der Vergütung zu. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nach vollständiger Bezahlung auf Anforderung die Ergebnisse seiner Tätigkeit herauszugeben und zur Verfügung zu stellen. Die Software muss nach vollständiger Bezahlung in lauffähiger Form und inklusive Sourcecode übergeben werden. Bei generiertem Sourcecode müssen, falls dies für den Auftragnehmer möglich ist, das Werkzeug und die tatsächliche Quelldatei (Eingabe für das Werkzeug) nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Abnahme mitgeliefert werden.

Mit vollständiger Bezahlung geht das ausschließliche Nutzungsrecht der im Rahmen des Auftrags vom Auftragnehmer erstellten Komponenten auf den Auftraggeber über. Mit der gezahlten Vergütung sind auch sämtliche etwaigen Urheberrechte abgegolten. Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass durch seine Tätigkeit keine Rechte Dritter, insbesondere keine Urheber- und Persönlichkeitsrechte verletzt werden.

2.5 Einpflegen der Inhalte

Der Auftragnehmer übernimmt das Einpflegen der Inhalte für einen Hauptnavigationspunkt. Anhand dieses Beispiels übernimmt der Auftraggeber das Einpflegen der verbleibenden Inhalte.

Eine kurze Konzeptskizze soll die redaktionelle Überarbeitung der Texte durch den Auftraggeber hinsichtlich der On-Page-Optimierung unterstützen. Dabei sollen allgemeine Hinweise zu dem für Suchmaschinen optimierten Verfassen von Webtexten um eine spezifische Analyse maßgeblicher Suchbegriffe zu den wichtigsten Inhalten ergänzt werden und entsprechende Empfehlungen formuliert werden.

2.6 Einpflegen der Inhalte

Der Auftragnehmer ist für das Hosting, das Monitoring sowie den Betrieb der Website verantwortlich. Die Kosten sind im Preisblatt gesondert darzustellen.

3. Weitere technischen Anforderungen

- Technische Grundlage der Überarbeitung ist die bereits vorhandene Website netzwerk-iq.de in der Typo3-Version 9.5.30.
- Die erstellten Überarbeitungen müssen kompatibel zu Google Chrome und Firefox in der jeweils aktuellen Version auf Windows 8, 10, 12 sein.
- Seiten zur externen Nutzung müssen kompatibel zu allen aktuellen Versionen von Google Chrome und Firefox sowie Microsoft IE, Microsoft Edge und Safari sein. Alle Browser (außer Safari) werden auf Windows unterstützt. Google Chrome und Firefox müssen zusätzlich auf aktuellen Linux Distributionen und Mac OS unterstützt werden. Safari wird nur auf Mac OS unterstützt.
- Ein regelmäßiges und automatisiertes Backup aller Daten und Konfigurationen muss erstellt werden. Die Backups müssen auf ein räumlich getrenntes System gespielt werden.

4. Projektorganisation

- Die Anpassung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber.

- Auftraggeber und Auftragnehmer benennen jeweils eine*n zentralen Ansprechpartner*in die die Kommunikation zwischen den Vertragspartnern koordinieren.
- Der Auftragnehmer stellt einen Testzugang bereit, auf dem der aktuelle Stand der Entwicklung durch den Auftraggeber getestet werden kann.
- Der Auftragnehmer ist zur aktiven Mitwirkung bei der Projektrealisation verpflichtet und hat Bestellungen gemäß Verabredung fristgerecht bereitzustellen. Der Auftragnehmer stellt die grundsätzliche Funktionsfähigkeit der Website sicher. Fehlfunktionen durch unsachgemäße Programmierung durch den Auftragnehmer oder etwaige Inkompatibilitäten durch Nichtbeachtung der vorhandenen Typo3-Versionen müssen vom Auftragnehmer auf seine Kosten umgehend behoben werden.
- Grundlage der Abnahmen der beauftragten Leistung durch den Auftraggeber ist die erfolgreiche Bewältigung der definierten Anforderungen. Zudem ist der Auftragnehmer verpflichtet durch Unit-Tests und Acceptance-Test die technisch einwandfreie Funktion der gelieferten Elemente nachzuweisen.
- Der Lieferumfang umfasst neben den Softwarekomponenten deren Quellcode. Der bereitgestellte Quellcode ist so zu kommentieren, dass sich einem*r externen Software-Entwickler*in dessen Logik erschließt.

5. Support / Fehlerbehebung

Reaktionszeiten einfache Fehler

- Einfache Fehler sind Fehler, die die Funktionalität der Website zwar behindern oder partiell einschränken, aber die Nutzung der Website nicht grundsätzlich oder in wichtigen Teilbereichen vollständig unmöglich macht.
- Die Reaktionszeit beträgt 1 Arbeitstag. Die Fehlerbehebung erfolgt innerhalb einer Arbeitswoche.

Reaktionszeiten kritische Fehler

- Als kritisch werden Fehler definiert, die die Nutzung der Website als Ganzes oder in zentralen Teilbereichen unmöglich macht.
- Die Reaktionszeit beträgt 1 Arbeitstag. Die Fehlerbehebung erfolgt spätestens am Folgetag.

6. Hosting

Der Auftragnehmer ist für das Hosting der Website netzwerk-iq.de verantwortlich.

Anlage 2: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

(§§ 123 und 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen bzw. § 6e EU VOB/A, § 5 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW und § 19 Mindestlohngesetz, Scientology)

(1) Mir ist bekannt, dass die öffentliche Auftraggeberin / der öffentliche Auftraggeber ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme ausschließt, wenn er Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

(2) Mir ist bekannt, dass die öffentliche Auftraggeberin / der öffentliche Auftraggeber ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme ausschließt, wenn 1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder 2. die öffentliche Auftraggeberin / der öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nr.1 nachweisen kann.

(3) Mir ist weiterhin bekannt, dass die öffentliche Auftraggeberin / der öffentliche Auftraggeber ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme ausschließen kann, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 GWB bzw. § 6 e EU Abs. 3 VOB/A ist entsprechend anzuwenden,

4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. das Unternehmen
 - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

(4) Ich erkläre hiermit, dass

- keine Gründe vorliegen, die meinen Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren gem. §§ 123 und 124 GWB bzw. § 6e EU VOB/A rechtfertigen,
- keine Verfehlungen vorliegen, die zu einem Eintrag in das Vergaberegister nach § 5 des Korruptionsbekämpfungsgesetzes NRW führen könnten.
- dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Mindestlohngesetzes nicht vorliegen.

(5) Ich erkläre hiermit, dass wir

- die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwenden, lehren oder in sonstiger Weise verbreiten,
- keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie
- nicht den Weisungen einer Organisation unterliegt, die L. Ron Hubbards Technologie verwendet oder verbreitet und
- nach Kenntnis keine der zur Auftrags Erfüllung eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard bzw. scientologische Techniken und Methoden anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet.

(6) Mir ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwaig erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die Informationsstelle/das Vergaberegister nach sich ziehen kann.

(7) Ich erkläre hiermit, dass ich der öffentlichen Auftraggeberin / dem öffentlichen Auftraggeber jeglichen Nachunternehmereinsatz mitteilen und die vorstehende Erklärung auch von Nachunternehmern fordern und auf Anforderung des Auftraggebers vorlegen werde.

(8) Mir ist bekannt, dass sich die Auftraggeberin / der Auftraggeber vorbehält, zur weiteren Prüfung konkrete Nachweise zu fordern und dass er die Erteilung des Auftrags von der Vorlage dieser Nachweise abhängig machen kann.

(9) Ich verpflichte mich, Änderungen an den vorgenannten Erklärungen unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel